



Aktuelles der Freiwilligen Feuerwehr Kell am See

2000

17. März 2000

Delegiertentag des KfV Trier-Saarburg e.V in Kell am See

Für die Männer der FF Kell am See hieß es schon ab 13:00 Uhr antreten zum Hallenaufbau, denn es musste ja alles gerichtet werden, für die 250 Delegierten und Gäste. Nach 5 Stunden war dann alles soweit fertig und man wartete auf die Stimmberechtigten um sie mit Getränken und Speisen den Abend zu versüßen. Der Delegiertentag begann um 19:30 Uhr und endete gegen 23:00 Uhr. Ab jetzt mussten die Keller Wehrmänner wieder ran, denn die Halle wurde am nächsten Tag schon wieder von einem anderen Verein genutzt.

Waschbüschs Rücktritt vom Rücktritt

Kreisfeuerwehrverband tagt in der Sporthalle Kell - Mammut-Tagesordnung



Diese drei Jugendfeuerwehrleute - von links: Sebastian Esch, Sven Schömer und Michael Wagner - sind die jüngsten Teilnehmer des Delegiertentages. Foto: Ludwig Hoff

KELL. (LH) Zu ihrem einmal im Jahr veranstalteten Delegiertentag ihres Kreisverbandes trafen sich 162 Feuerwehrmänner in der Kultur- und Sporthalle in Kell.

Im Mittelpunkt der Mammut-Tagesordnung standen die Berichte des Vorsitzenden und der Fachbereiche. Vorsitzender Kurt Waschbüsch beleuchtete zunächst die Mitgliedersituation. Demnach zählt der Verband im 17. Jahr seines Bestehens 2604 Mitglieder in 124 Verbandswehren.

Dem Verband beigetreten sind im vergangenen Jahr die Wehren von Mesenich und Metzdorf, während die Freiwillige Feuerwehr Lorich ausgetreten ist. Knapp 40 Wehren sind im Kreis Trier-Saarburg noch nicht verbandsmäßig organisiert.

Als die zentrale Veranstaltung im Jahr 1999 bezeichnete Waschbüsch den Kreisfeuerwehrtag in Welschbillig, der nur alle fünf Jahre veranstaltet wird. Dort habe sich der Kreisfeuerwehrverband in einer sehr gelungenen Art präsentiert. Ein weiteres wichtiges Ereignis für die Feuerwehren sei der im Vorfeld so gefürchtete Jahreswechsel gewesen; der sei - entgegen der schlimmen Vorhersagen - so ruhig wie selten verlaufen.

In Waschbüschs Jahresrückblick waren kritische Töne nicht zu überhören. So bemängelte der Vorsitzende den Umstand, dass die Wehren bei Festveranstaltungen teilweise erst zwischen 21 und 22 Uhr eintreffen. Ganz gravierend sei dies in Welschbillig aufgefallen, als zum Festbeginn um 20 Uhr zwar die Ehrengäste, aber nur sechs Feuerwehren im Zelt anwesend gewesen seien.

Waschbüsch missfiel auch die Mitarbeit im Vorstand. Von seinen »ernsthaften« Rücktrittsge danken habe er noch einmal Abstand genommen, weil er auf Besserung vertraue.

Es folgten Beiträge der Fachbereichsleiter für Jugendfeuerwehr, Feuerwehrmusik, Brandschutz erziehung, Versicherungen, Feuerwehrwettkampf und Feuerwehrfrauen. Nicole Mayer gab ihren Vorstandsposten als Fachgebietsleiterin für Frauen ab; eine Nachfolgerin soll in Kürze gewählt werden.

Bestätigt von der Versammlung wurde der stellvertretende Kreisjugendfeuerwehrwart Ralf Jakob aus Mertesdorf.

Kreisfeuerwehrinspekteur Ortwin Neuschwander gab in seinem Grußwort aktuelle Informationen zum Stand der integrierten Leitstelle bei der Trierer Berufsfeuerwehr. Man warte lediglich noch auf eine einheitliche Software, die vom Land Rheinland-Pfalz zugesagt, aber noch nicht vor Ort angekommen sei: »Sonst könnte die Leitstelle mit Modellcharakter für ganz Rheinland-Pfalz schon in Betrieb gehen.«

In diesem Jahr sind wiederum zahlreiche Aktivitäten geplant. So ein Wandertag am 2. Juli in Mandern, das Geschicklichkeitsfahren am 17. Juni in Konz und die Abnahme der Leistungsabzeichen am 30. September in Serrig. Keinen Bedarf sah die Versammlung für eine Podiumsdiskussion zu Feuerwehrthemen.

Auf große Resonanz stieß der Fachvortrag von Peter Schüssler von der Landesfeuerwehrschule Koblenz zum Thema »Psychische Einsatzbelastung und Einsatznachbereitung«. Die Konfrontation der Einsatzkräfte mit schlimmen Schadensereignissen könne zu unterschiedlichen Krankheitsbildern führen, erklärte Schüssler.

Artikel aus dem **Trierischen Volksfreund** vom 15. April 2000

25. März 2000 **Jahreshauptversammlung**

... der FF Kell am See und dem Förderverein der Feuerwehr Kell e.V.

TOP 1	Begrüßung und Eröffnung
TOP 2	Jahresberichte <ul style="list-style-type: none">- Wehrführer- Jugendfeuerwehr- Alterskameraden- Kassenwart
TOP 3	Bericht der Kassenprüfer
TOP 4	Entlastung des Vorstandes
TOP 5	Wahl des Vorstandes Förderverein
TOP 6	Wahl der Kassenprüfer
TOP 7	Planungen 2000 und 2001
TOP 8	Verschiedenes

26. März 2000 **KJF-Völkerballturnier in Saarburg**

Hier konnte die JF Kell am See leider nicht teilnehmen.

08. April 2000 **Gemeinschaftsübung**

Bei dieser Gemeinschaftsübung treffen sich die Freiw. Feuerwehren aus Grimburg, Wadrill und Kell am See. Die Übung findet abwechselnd in den genannten Dörfer ab. Dieses Jahr ist sie um 16:00 Uhr in Grimburg, unterhalb der Kirche.

12. April 2000 Verkehrsunfall auf der B 407

Sieben Verletzte bei Kollision auf B 407 Elfjährige unter den Opfern - Vier Autos beteiligt



Nur noch ein Wrack: Das Auto des geramnten Linksabbiegers wurde durch die Wucht des Aufpralls auf eine Wiese geschleudert. Foto: Ludwig Hoff

KELL. (LH) Drei Schwer- und vier Leichtverletzte forderte ein Verkehrsunfall auf der B 407 zwischen Kell und Reinsfeld. Unter den Schwerverletzten befindet sich auch ein Kind.

Nach Angaben der Polizei in Hermeskeil hatte am Mittwoch um 17.15 Uhr ein Autofahrer von der Bundesstraße nach links in eine Zufahrt zu einem Bauernhof einbiegen wollen. Zwei nachfolgende Autofahrer verlangsamte ihr Tempo hinter dem Abbieger. Im selben Augenblick versuchte ein dritter Nachfolger die Reihe zu überholen, kollidierte zunächst mit dem Abbieger und dann mit den zwei anderen Fahrzeugen.

Der Aufprall war so heftig, dass das Auto des Linksabbiegers an zwei Bäumen vorbei auf die angrenzende Wiese geschleudert wurde. In allen beteiligten Fahrzeugen gab es Verletzte.

Zunächst war von zwei Schwerverletzten die Rede. Gestern sprach die Polizei Hermeskeil dann von drei Schwer- und vier Leichtverletzten. Besonders übel erwischt hatte es die drei Fahrer und ein elfjähriges Mädchen. An den Autos entstand Totalschaden.

Im Einsatz waren die Feuerwehren aus Kell und Schillingen, die Polizei Hermeskeil und die Bereitschaften des Deutschen Roten Kreuzes aus Hermeskeil und Zerf. Auch mehrere Ärzte befanden sich an der Unglücksstelle. Die Verletzten wurden in Krankenhäuser nach Hermeskeil und Trier gebracht.

Artikel aus dem [Trierischen Volksfreund](#) vom 15. April 2000

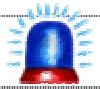
19. April 2000 Nachbericht vom Verkehrsunfall

Kollision nach Notmanöver

KELL. (red) Zum Ablauf des Verkehrsunfalls auf der B 407 zwischen Kell und Reinsfeld, bei dem am 12. April sieben Menschen verletzt wurden, gibt es zusätzliche Informationen. Der Unfall geschah, als ein Autofahrer nach links von der Bundesstraße abbiegen wollte und zwei direkt nachfolgende Autofahrer bremsen. In größerem Abstand folgte ein viertes Fahrzeug, das die Reihe passierte und mit dem nach links einschlagenden ersten Auto kollidierte. Wie die Polizei nun mitteilt, handelt es bei diesem Vorbeifahren des vierten Fahrzeugs keineswegs um einen absichtlichen Überholvorgang. Vielmehr wurde die aus einer Kurve kommende Fahrerin des vierten Autos unversehen mit den vor ihr stehenden Fahrzeugen konfrontiert. Um einen heftigen Auffahrunfall zu vermeiden, zog sie den Wagen - gleichzeitig bremsend - instinktiv nach links an den stehenden Autos vorbei. Dann erfolgte der Zusammenstoß mit dem plötzlich nach links abbiegenden ersten Fahrzeug. Die beiden "mittleren" Pkw - die hinter dem Abbieger anhielten, blieben unbeschädigt.

Artikel aus dem [Trierischen Volksfreund](#) vom 19. April 2000

22. April 2000 Hausbrand in Hentern



**Einsatz-
kurzbericht**



Alarmierung durch: Leitstelle Trier gegen 17:00 Uhr über FME
Einsatz-Objekt: Scheune eines Bauernhauses
Einsatzkräfte vor Ort: Florian Hentern
Florian Schillingen 2/41 und 2/47
Florian Kell 2/11, 2/23 mit AL 18, 2/47 und 2/63
Florian Trier-Saarburg 1 (KFI Neuschwander)
Einsatzende: 19:00 Uhr für die FF Kell am See und Schillingen

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

01. Mai 2000 Aufstellen des Maibaums

Um 9:00 Uhr trafen sich die freiwilligen Helfer, um die letzten Vorbereitungen zu treffen. Doch es lief nicht so, wie wir es uns vorgestellt hatten, denn in der Hexennacht sind einige aktiv geworden und versuchten uns einen Strich durch die Rechnung zu ziehen. Aber nicht mit uns! Schnell war eine neue Maibaumspitze organisiert und an dem Stamm befestigt worden. Den Mörtel, den wir in der Halterung fanden, war auch schnell wieder draußen. Durch diese Umstände konnte der Maibaum nicht ganz traditionsgemäß - wie letztes Jahr (siehe Bilder) - aufgestellt werden, aber um 11:00 Uhr war es soweit; die FF Kell am See stellte, mit Hilfe der Seilwinde am TLF 16/25, den Maibaum auf. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Musikverein "Concordia" Kell am See 1920 e.V. (<http://www.mv-kell-am-see.de/>)



01. Mai 2000 Brand in Waldweiler



**Einsatz-
kurzbericht**



Alarmierung durch: Leitstelle Trier gegen 23:30 Uhr über FME
Einsatz-Objekt: Gartenhäuschen in Waldweiler
Einsatzkräfte vor Ort: Florian Waldweiler 2/47
Florian Kell 2/11, 2/23, 2/47 und 2/63
Einsatzende: 00:30 Uhr für die FF Kell am See

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

03. Mai 2000
Brand in Schillingen



**Einsatz-
kurzbericht**

Alarmierung durch: Leitstelle Trier gegen 16:10 Uhr über FME
Einsatz-Objekt: Pavillion am Dorfplatz in Schillingen

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.



Wir wollten gerade mit unseren Fahrzeugen losfahren, als uns über Funk mitgeteilt wurde, dass die FF Schillingen den Brandherd schon unter Kontrolle hatten. Somit war, dank des schnellen Eingreifens der Freiwilligen Feuerwehr Schillingen, der Einsatz der FF Kell am See nicht mehr erforderlich.

06. Mai 2000
Floriansmesse

Um 17:15 Uhr trafen wir uns vor der Kirche in Kell am See, um gemeinsam die Floriansmesse zu besuchen.

13. Mai 2000
Unterstützung der RK Waldweiler e.V.

Die Reservisten Kameraden Waldweiler e.V. veranstalteten am Samstag, dem 13. Mai zu ihrem Jubiläum einen Wettkampf, an dem sechs Gruppen teilnahmen. Hier unterstützen wir sie, mit den Feuerwehren aus Mandern und Waldweiler, indem wir auf den einzelnen Stationen den Funkkontakt herstellten.

13. Mai 2000
Wanderung der Alterskameraden

Wie jedes Jahr suchten sich die ehemaligen Wehrmänner ein Ziel aus, dass sie mit ihren Frauen an wandern könnten. Dieses Jahr ging es nach Hentern.

18. Mai 2000
Brand in Kell am See



**Einsatz-
kurzbericht**

Alarmierung durch: Leitstelle Trier gegen 18:30 Uhr über FME / Sirene
Einsatz-Objekt: Lackiererei Himmelsbach in Kell am See
Einsatzkräfte vor Ort: FF Kell am See (TLF, TSF und SW2000)
Wehrleiter
Einsatzende: 20:30 Uhr



ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

Kell/Trier-Saarburg. Beim Brand in einer Lackiererei sind am Donnerstagabend mehrere 100.000 DM Sachschaden entstanden. Die Brandursache ist noch unbekannt.

Bericht; Südwest 3; Video-Text Seite136 vom 19. Mai (www.SWR-online.de)

20. Mai 2000

Zeitungsartikel zum Einsatz vom 18. Mai 2000

Hoher Schaden in einer Fabrikhalle

KELL AM SEE. (f.k.) Sachschaden in fünfstelliger Höhe entstand am Donnerstagabend beim Brand in einem Gewerbebetrieb bei Kell. Die gegen 18:30 Uhr alarmierte freiwillige Feuerwehr Kell hatte die Situation schnell unter Kontrolle. Die Brandexperten der Kriminalinspektion Trier untersuchten den Unglücksort. Sie gehen nach umfangreichen Ermittlungen davon aus, dass das Feuer durch einen technischen Defekt an einer Trocknungsanlage ausgelöst wurde. Zum Zeitpunkt des Brandausbruchs hatten die Beschäftigten der Firma bereits Feierabend und das Betriebsgelände verlassen.

Artikel aus dem **Trierischen Volksfreund** vom 20. Mai 2000

27. Mai 2000

Bundeswettbewerb der DJF auf Kreisebene

Der Kreisjugendfeuerwehrverband Trier-Saarburg e.V. veranstaltete mit der FF und der JF Waldrach den Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr auf Kreisebene. Hier nahm unsere Jugendfeuerwehr teil und belegte mit 1.374 Punkten den **1. Platz**. *Herzlichen Glückwunsch*. Nun fahren sie am 02. September nach Saulheim auf den Landesentscheid.



"Erstes Rohr - Wasser marsch"

Wettbewerb der Jugendfeuerwehren in Waldrach



120 Jung-Feuerwehrleute kämpften beim Kreiswettbewerb um Punkte und Sekunden. Foto: Dietmar Scherf.

WALDRACH. (dis) Beim Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehren auf Kreisebene rangen über 120 Jungen und Mädchen gegen die Zeit um Punkte und Ehre.

Auf der Rasensportanlage hatten der Kreisjugendfeuerwehrverband (KJFV) Trier-Saarburg und die Jugendfeuerwehr Waldrach den Wettstreit vorbereitet. Der Pressesprecher des KJFV Thorsten Biwer: "Neben den neun Gruppen aus dem Kreis nimmt als Gast auch eine Jugendfeuerwehr aus dem Kreis Bernkastel-Wittlich teil."

Die Prüfung ist in zwei Teilen zu absolvieren und verlangt den Jugendlichen alles ab. Die kurzen, knappen Kommandos werden von den zehn Schiedsrichtern aus dem KJFV-Vorstand genauso bewertet wie die richtige Ausführung der Handgriffe. "Und dann ist da noch die Stoppuhr, gegen die die Teilnehmer zu kämpfen haben," erklärt Biwer. Von 1000 erreichbaren Punkten werden die Fehler und überschrittene Zeiten abgezogen.

Im ersten Teil der jeweiligen Übung ist der feuerwehrtechnische Teil zu erfüllen. Nach dem Kommando des jeweiligen Einheitsführers und der Wiederholung des Auftrages aus der Gruppe sind Saugleitungen für die Wasserversorgung zu kuppeln, Schläuche anzuschließen und in drei Trupps gegen den angenommenen Brandherd vorzugehen. "Dabei haben sie eine Leiterwand, eine Hürde beziehungsweise einen Tunnel zu überwinden," erklärt Biwer.

Teilweise trainierten die jungen Feuerwehrleute sechs Wochen. Und die Mühe hat sich gelohnt. Denn die Handgriffe sitzen, die Kommandos werden korrekt gegeben und ein geordnetes und schnelles Vorgehen ist zu erkennen. Innerhalb von acht Minuten sind 120 Meter Schlauch verlegt, besondere Knoten und Stiche an Seilen geknüpft. Dann heißt es: "Erstes Rohr Wasser marsch."

Dem Löschangriff folgt ein Hindernislauf. Auch dabei sind feuerwehrtechnische Inhalte zu bewältigen. Der Vorsitzende des Kreisjugendfeuerwehr-Verbandes Klaus Simon (Mertesdorf) zeigte sich mit den Leistungen der Jugendlichen und der Veranstaltung insgesamt sehr zufrieden.

Sieger sind die Jugendfeuerwehren aus Kell am See, Waldrach und Mertesdorf. Die Jugendlichen aus Kell am See und Waldrach werden den Kreis Trier-Saarburg beim Landesentscheid am 2. September in Saulheim bei Mainz vertreten.

Zu den Gästen zählten Landrat Dr. Richard Groß, Bürgermeister Bernhard Busch und Kreisfeuerwehr-Inspekteur Ortwin Neuschwander.

Artikel aus dem [Trierischen Volksfreund](#) vom 30. Mai 2000

27. Mai 2000 Festbesuch bei der FF Serrig

30. Mai 2000 Vermisstensuche in Kell am See



Alarmierung durch:	Leitstelle Trier gegen 01:40 Uhr über FME
Einsatz-Objekt:	Vermisstensuche zwischen dem Kreisjugendhaus und dem Feriendorf in Kell am See
Einsatzkräfte vor Ort:	FF Kell am See (TLF, TSF und SW2000) PI Hermeskeil
Einsatzende:	02:30 Uhr

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

03. Juni 2000 Festbesuch bei der FF Beuren-Kirf

08./09. Juli 2000

Fahrradtour nach Klüsserath

Wie schon in den letzten zwei Jahren unternehmen wir auch dieses Jahr eine Fahrradtour nach Klüsserath. Samstags morgens trafen wir uns gegen 10:00 Uhr und fuhren los. [...] Zurück kamen wir dann irgendwann Sonntags ☺.

27. Juli 2000

Jugendfeuerwehr Kell am See spendet

Wie jedes Jahr führte die Jugendfeuerwehr Kell am See auch in diesem Jahr eine Weihnachtsbaumaktion durch, bei der die ausgedienten Weihnachtsbäume und freundlichst zugehenden Geldspenden eingesammelt wurden.

Die Sammelaktion brachte einen stolzen Betrag von genau 1.600 DM - von den Keller Mitbürger - zusammen. Von diesem Betrag wurden 30 Kaputzen-Sweatshirts und Taschenlampen gekauft.



Im Rahmen eines Zeltlagers krebsskranker Kinder des Mutterhauses Trier in Biesdorf (Eifel) wurden von der Jugendfeuerwehr die Kaputzen-Shirts und die Taschenlampen, an jedes der überraschten und freudestrahlenden Kinder übergeben.

An dieser Stelle bedanken wir - die Jugendfeuerwehr Kell am See - uns bei all den Spendern.

Vielen Dank



12. August 2000

Großübung in Grimburg

Erst Unfall – dann Feuer

Feuerwehr-Großübung mit eingebauten Haken und Ösen

Von unserem Mitarbeiter
LUDWIG HOFF



Ernstfall geprobt: Bergung eines "schwerverletzten Unfallopfers".
Foto: Ludwig Hoff

GRIMBURG. 150 Feuerwehrleute aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland übten den Ernstfall. Angenommen wurden ein Verkehrsunfall und ein Waldbrand.

Der "schwere Zusammenstoß" zwischen einem Auto und einem Traktor hatte sich in einem Waldstück ereignet. Die fünf schwerverletzten Insassen des Autos mussten zunächst von der Feuerwehr aus dem Wrack befreit werden. Dann traten die an der Übung beteiligten Einsatzkräfte des DRK auf den Plan. Die Helfer kümmerten sich um die Erstversorgung der "Opfer".

Während die DRK-Fahrzeuge mit den Verletzten in Richtung Krankenhaus starteten, begann für die Feuerwehrleute der zweite Teil der Übung. Angenommen wurde ein Waldbrand, ausgelöst durch den Unfall. Laut Übungslage breitete sich das Feuer schnell in Richtung Wadrill aus.

Alarm also für die Wehren aus Wadrill und Wadern: Vom Jägerhof aus verlegten die Wadriller eine 1300 Meter lange B-Zuleitung ins Einsatzgebiet. Weil das per "Fernleitung" herangeschaffte Wasser noch nicht ausreichte, wurde ein zusätzlicher Pendelverkehr mit Tanklöschfahrzeugen eingerichtet.

Am Übungsgeschehen beteiligt waren die Wehren aus Hermeskeil, Reinsfeld, Gusenburg, Grimburg, Nonnweiler, Primstal, Sitzerath, Bierfeld und die Werksfeuerwehr Diehl.

Die Gesamtleitung hatte der Wehrleiter der Verbandsgemeinde Hermeskeil, Toni Bonerz. Auch Kreisfeuerwehrinspektor Ortwin Neuschwander informierte sich in Grimburg über die Übungsabläufe.

Artikel aus dem **Trierischen Volksfreund** vom 16. August 2000

13./14. August 2000

Feuerwehrtage der VG Kell am See in Heddert

Keine Trauer wenig Freizeit

Feuerwehrtag der Verbandsgemeinde Kell – Verdiente Wehrmänner ausgezeichnet

Von unserem Mitarbeiter
LUDWIG HOFF



Bürgermeister Werner Angsten (vordere Reihe, dritter von links) ehrt in Heddert verdiente Wehrmänner für langjährige aktive Tätigkeit. Foto: Ludwig Hoff

HEDDERT. Die Freiwillige Feuerwehr Heddert veranstaltete den traditionellen Feuerwehrtag der Verbandsgemeinde Kell.

Den Heddert Wehrmännern unter ihrem Wehrführer Manfred Wagner gelang eine vorbildliche Organisation des Festes, in dessen Mittelpunkt Ehrungen und Beförderungen verdienter Wehrleute standen.

Der Schirmherr, Bürgermeister Werner Angsten, der Kreisbeigeordnete Dieter Schmitt, Wehrleiter Erwin Rommelfanger sowie Ortsbürgermeister Franz-Josef Michels wiesen in ihren Reden auf eines besonders hin: Wie wichtig der Freiwillige Feuerwehrdienst in der heutigen Zeit ist.

Der Dank der Ehrengäste galt den Wehren und ihren Mitgliedern, die nicht entgangener Freizeit nachtrauerten, sondern immer dann zur Stelle seien, wenn der Allgemeinheit oder dem Einzelnen Schaden drohe durch Feuer oder andere Unglücke.

Den Grußworten folgte die Ehrung verdienter Wehrmänner. So zeichnete Bürgermeister Werner Angsten Brandmeister Ferdinand Alten (Mandern) und Löschmeister Elmar Kopp (Schillingen) mit dem silbernen Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Rheinland-Pfalz für 25-jährige pflichttreue Tätigkeit in der Feuerwehr aus.

Weiterhin ehrte Angsten Hauptfeuerwehrmann Klaus Marx und Oberfeuerwehrmann Walter Nobel (beide Mandern), die bereits seit 35 Jahren der Feuerwehr die Treue halten. Anschließend wurden die Wehrführer Manfred Wagner (Heddert), Klaus-Jürgen Lambert (Lampaden) und Gerhard Raul (Waldweiler) zu Brandmeistern befördert. Die weiteren Beförderungen: Martin Wagner (Heddert) zum Hauptfeuerwehrmann, Peter Selzner (Heddert) zum Oberfeuerwehrmann, Stefan Backes und Herbert David zum Oberfeuerwehrmann, Patrick Kühn zum Hauptfeuerwehrmann, Axel Treinen zum Löschmeister (alle Greimerath), Christian Philippi und Thomas Faber (beide Hentern) zum Feuerwehrmann sowie Werner Schmitz und Paul Koltes zum Oberfeuerwehrmann. Viktor Huwer wurde zum stellvertretenden Wehrführer in Schillingen bestellt. Zehn Nachwuchswehrmänner wurden per Handschlag dienstverpflichtet. Der Feierstunde im Festzelt vorangegangen war die traditionelle Wehrführer- und Ortsbürgermeisterbesprechung. Themen der Erörterungen waren die Feuerwehreinsatzzentrale der Verbandsgemeinde Kell, die neu eingerichtet werden soll, sowie die Notfallseelsorge, über die Pastoralreferentin Anja Hoffmann aus Zerf referierte. Hunderte von Schaulustigen versammelten sich in der Hedderter Ortsmitte, um eine Gemeinschaftsübung der Wehren aus Kell, Schillingen, Waldweiler, Zerf und Mandern zu verfolgen. Eingebunden in das Geschehen war auch das Deutsche Rote Kreuz aus Zerf. Die Aufgabe bestand darin, den "Brand", der in einem landwirtschaftlichen Anwesens "ausgebrochen" war, zu löschen.

Artikel aus dem **Trierischen Volksfreund** vom 19. August 2000

27. August 2000 Brandwache auf der Keller Kirmes

Zum zweiten Mal in der Geschichte der Keller Kirmes findet auf der genannten Kirmes ein Feuerwerk statt. Hier hält die Feuerwehr Kell am See eine Brandwache, um sicher zu gehen, damit keine "abgebrannten" Raketenstücke Feuer fangen.

02. September 2000 Bundeswettbewerb der DJF auf Landesebene



Da die Jugendfeuerwehr den Bundeswettbewerb auf Kreisebene, am 27. Mai, gewonnen hatte, für sie heute nach Saulheim (Kreis Alzey-Worms) um den Bundeswettbewerb auf Landesebene zu absolvieren. Wir machten uns, mit einem 45 Sitzler Bus, um Punkt 6:00 Uhr auf, Richtung Mainz. Unterstützt wurden die Jugendfeuerwehr-Mitglieder von ihren Eltern, der Aktiven Wehr und den Alterskameraden. Doch das brachte nicht so viel, denn sie belegten den 9. Platz von 13 Mannschaften.

23. September 2000 Familientag / Abschlußübung

Die Freiw. Feuerwehr Kell am See lädt alle 2 Jahre zu einem Familienfest ein. Hier treffen sich die Angehörigen der Jugend-, der Aktiven- und der Alterswehr, sowie die Mitglieder des Fördervereins der Feuerwehr Kell e.V. In diesem Rahmen wurde eine kleine Wanderung unternommen, zu einem Aussiedler Hof. Hier fand dann die Abschlußübung für die Aktive- und Jugendfeuerwehr statt. Im Anschluß ging es dann mit einem gemütlichen Abendessen dem Ende zu.

24. September 2000

Abschlussübung der VG-Jugendfeuerwehren

Die diesjährige Abschlussübung der Jugendfeuerwehren der VG Kell am See fand in diesem Jahr in Schillingen statt. Übungsobjekt war der Kindergarten Schillingen.

Bei wunderschönem Wetter stellten die Mädchen und Jungen der einzelnen Jugendfeuerwehren sowie der DRK Ortsgruppe Kell ihr Können unter Beweis. Annahme war, dass im Kindergarten Schillingen durch Spielen mit Feuer ein Brand verursacht wurde. Die Jugendfeuerwehren der VG (Hentern, Kell am See, Lampaden, Mandern, Schillingen, Waldweiler, Zerf) retteten die verletzten Kinder und hatten keine Probleme mit der Brandbekämpfung. Im Anschluss zeigten die Jungen und Mädchen des DRK die fachmännische Versorgung der Verletzten.

Natürlich fehlten bei einem solchen Anlass die Vertreter der aktiven Feuerwehr nicht. VG-Jugendwart Gerhard Raul, Wehrleiter Erwin Rommelfanger, sein Stellv. Bruno Merten, Bürgermeister Werner Angsten, Kurt Waschbüsch (KfV), Dirk Thommes (KJfV) sowie einige Wehrführer und Ortsbürgermeister überzeugten sich vor Ort von den Leistungen der Jugendlichen. In ihren Grußworten bedankten sich die Verantwortlichen für die aktive Tätigkeit und das Engagement der einzelnen Jungen und Mädchen sowie für die geleistete Arbeit der Jugendwarte und der Betreuer, die das ganze Jahr über mit verschiedenen Aktivitäten ein abwechslungsreiches Programm bieten und unsere Jugendfeuerwehren ausbilden.

Aus dem Amtsblatt der **VG Kell am See**

10. Oktober 2000

Besuch der Krabbelstube Kell am See

Die Krabbelstube aus Kell am See (bestehend aus 4-7jährigen Kindern mit ihren Eltern) baten die FF Kell am See um einen Besuch im Feuerwehrgerätehaus. Gegen 16:00 Uhr trafen sie ein. Wir zeigten unser Feuerwehrhaus, fuhren mit dem Tanklöschfahrzeug und sahen einen Lehrfilm für Kinder an.

14. Oktober 2000

VG-Abschlussübung

"Da sind noch Leute drin"

Katastrophen-Szenario in Baldringen: Brandbekämpfer der Verbandsgemeinde Kell am See üben Ernstfall

Von unserem Mitarbeiter
LUDWIG HOFF



Geht es um Menschenleben, wird bei der Feuerwehr nicht lange gefackelt. Foto: Ludwig Hoff

BALDRINGEN. Die gewohnte kleindörfliche Idylle in der Hochwaldgemeinde Baldringen wich am vergangenen Wochenende einem Katastrophen-Szenario: Lautes Sirenengeheul, Blaulicht und mehr Hilfskräfte als Einwohner beherrschten die Szene mitten im Ort.

Aus der Schreinerei Michael Hennen war ein flammendes Inferno geworden. Menschenleben waren in Gefahr. Allerdings nur in der Theorie, denn es handelte sich um die Verbandsgemeindefeuerwehrübung, deren Schauplatz Baldringen war.

Die Ausgangslage war eine knifflige Angelegenheit, weil sich rundherum Haus an Haus befindet. So galt es, ein Übergreifen der Flammen auf Nachbar-Gebäude zu verhindern. Werkstatt stand in Flammen

Entfacht hatte sich der Brand nach einer Staubexplosion, und schon nach kurzer Zeit ging der Werkstattbereich in hellen Flammen auf. Zwei Mitarbeiter wurden von herabstürzenden Teilen getroffen. "Da sind noch Leute drin", wurde den heraneilenden Wehrmännern von Umherstehenden zugerufen.

Geht es um Menschenleben, wird bei der Feuerwehr nicht lange gefackelt: Ausgerüstet mit schwerem Atemschutz rückten Wehrmänner vom ersten Zug in das Gebäude vor. Hitze und Qualm machten ihnen arg zu schaffen. Der Einsatz lohnte sich: Die Eingeschlossenen wurden lebend gerettet und zur Erstversorgung den Helfern vom Deutschen Roten Kreuz, Ortsverein Kell, übergeben.

Um von oben Herr der Lage zu werden, setzte die Feuerwehr Kell am See ihre Anhängeleiter AL 18 ein. Stellung beziehen, justieren, Standort sichern: Schon nach kurzer Zeit hielt ein Wehrmann das Strahlrohr von oben auf das Gebäude. "Wasser marsch!" Eine 1000 Meter lange Schlauchleitung musste verlegt werden. Dabei galt es, einen Höhenunterschied von 100 Metern zu überwinden.

Ein Unglück kommt selten allein. Insoweit orientierte sich die Übung am richtigen Leben. Die Neugier eines vorbeifahrenden Pkw-Fahrers war so groß, dass dieser einem entgegenkommenden Fahrzeug ausweichen musste. Die Folge: Er verlor die Gewalt über seinen Untersatz und landete frontal an einem Baum. Die Türen waren so demoliert, dass sich nicht mehr öffnen ließen.

Eine Aufgabe, die maßgeschneidert war für die Feuerwehr Zerf. Unter Einsatz von hydraulischen Rettungsgeräten knickten die Fahrzeugholme ein, als wären sie aus Pappe. Das Dach wurde abgeschnitten.

Mit dem Verlauf der über eineinhalbstündigen Übung waren die Beobachter, darunter der Feuerwehrchef der VG, Bürgermeister Werner Angsten, der stellvertretende Kreisfeuerwehrinspekteur Bernhard Klein (Ockfen) sowie die Ortsbürgermeister der Verbandsgemeinde sehr zufrieden. Die Übungsleitung oblag Wehrleiter Erwin Rommelfanger (Zerf). Im Vorfeld behilflich war Wehrführer Alois Kunz (Baldringen). Bürgermeister Werner Angsten und Bernhard Klein dankten für die gezeigten Demonstrationen. Beide bescheinigten den Helfern "vorbildliche Einsatzbereitschaft". Wehrleiter Rommelfanger zum Übungsablauf: "Schneller kann es nicht gehen." Nach der Übung nutzte Bürgermeister Werner Angsten die Gelegenheit, personelle Veränderungen vorzunehmen. Befördert wurden: zum Feuerwehrmann Dirk Koltes, Baldringen, und zum Oberfeuerwehrmann Herbert David, Greimerath. Verpflichtet wurden die Feuermann-Anwärter Thomas Faber, Christian Philippi (beide Hentern), Daniel Justinger, Mandern, sowie Martin Koltes, Christoph Koltes und Michael Bohr, alle Baldringen.

Artikel aus dem **Trierischen Volksfreund** vom 17. Oktober 2000

28./29. Oktober 2000

1. Gewerbeschau der VG Kell am See in Kell am See

Auf der 1. Gewerbeschau der VG Kell am See, in Kell am See, präsentierten sich die Feuerwehren und Jugendfeuerwehren der VG. Hier stellten die Feuerwehren Kell am See (TLF 16/25 und SW 2000), Schillingen (LF 8/6) und Zerf (VRW) ihre Fahrzeuge zur Schau. Höhe Punkt war Samstags und Sonntags die Vorführung der FF Kell am See (Fettexplosion, Benzin in Feuer und Spray-Dosen erhitzen). Sonntags wurde noch von der FF Schillingen ein PKW mit der Rettungsscher und Spreizer auseinander genommen.

03. November 2000

19. Delegiertentag des KJFV Trier-Saarburg e.V.

Brandbekämpfung online

Jugendfeuerwehrverband des Landkreises stellt Internet-Angebot vor – Mitgliederzahlen steigen stark

Von unserem Mitarbeiter
LUDWIG HOFF



Der Kreisjugendfeuerwehrverband ist drin - im Internet. Die Voraussetzungen dafür geschaffen haben Thorsten Biwer (links) und Dirk Thommes. Beim Delegiertentag in Neuhütten wurden die Netzseiten präsentiert. Foto: Ludwig Hoff

NEUHÜTTEN. Boris Becker ist drin – und der Kreis-Jugendfeuerwehrverband auch. Drin im Internet. Die jungen Brandbekämpfer nutzten ihren Delegiertentag, um den neuen Internet-Auftritt einem großen Publikum vorzustellen.

Dirk Thommes, Vorstandsmitglied im Nachwuchsverband der Feuerwehren im Kreis Trier-Saarburg, stellte die neue Präsenz im großen Netz im Bürgerhaus Neuhütten vor. Um die Mitglieder schnell und umfassend auf dem Laufenden zu halten, habe man sich für die Internet-Präsentation entschieden, sagte Thommes. Die Adresse: <http://www.kjfv.de/>

Acht Seiten würden zunächst im Internet präsentiert, darunter ein umfassender Überblick über den Verband, aktuelle Infos und Zahlen, eine Adressenseite der Vorstandsmitglieder, Termine mit einem aktuellen Veranstaltungskalender, eine Presse-Seite zur Verbandsarbeit und etliches mehr.

99 neue Mitglieder

Da die Linksammlung noch in den Kinderschuhen stecke, sei man auf die Mitarbeit möglichst vieler angewiesen. Thommes: "Beteiligt euch, lasst uns eure Anregungen und Wünsche wissen und arbeitet in unserem Arbeitskreis Neue Medien mit."

Neues gab es vom Verband nicht nur in puncto Internet. Im Blickpunkt des Treffens standen auch die Fachberichte der einzelnen Vorstandsmitglieder. An ihrer Spitze Klaus Simon, der KJFV-Vorsitzende. Sein Fazit konnte sich hören lassen: 863 Mitglieder (681 Jungen, 182 Mädchen) zählt der Verband in zusammen 56 Jugendwehren in sieben Verbandsgemeinden. Die Zahl der Mitgliedswehren sei um fünf gestiegen, so Simon. Neu gegründet wurde eine Jugendwehr in Newel. Die Zahl der Verbands-Mitglieder sei um 99 gestiegen, was einen Anteil von 15 Prozent ausmache.

Der Anteil der Mädchen läge im Trier-Saarburger Verband deutlich über dem Landesdurchschnitt, so Simons Statistik. Nicht zufrieden sein könne man jedoch mit dem immer noch hohen Anteil an Jugendlichen, die in der Übergangszeit (16 bis 18 Jahre alt) die Feuerwehr verlassen würden. Dies sei ein Zustand, den man sich nicht weiter leisten könne. Simon forderte daher die Führungskräfte in den einzelnen Wehren auf, den "Übergang für die Jugendlichen attraktiv zu machen."

Florian Frey (15) aus Neuhütten kann sich gar nicht vorstellen, nichts mehr mit der Feuerwehr am Hut zu haben. Der junge Feuerwehrmann verriet dem TV: "Mir gefällt es sehr gut bei der Jugendwehr. Der Zusammenhalt bei uns ist einfach klasse."

Manuela Meier bemängelte, dass das für den 19. August in Mehring geplante Mädchentreffen ausgefallen sei - wegen mangelndem Interesse. Überhaupt hätten von den 56 Jugendwehren nur vier an dem Treffen teilnehmen wollen. Um das minimale Interesse erklären zu können, verteilte die Mädchenbeauftragte Fragebogen und bat um eine "ehrliche Beantwortung."

Speerspitze des Strukturwandels

Bürgermeister Winfried Sander bezeichnete die Jugendwehren als die "Speerspitze des Strukturwandels bei der Feuerwehr, wo eine tolle Jugendarbeit gemacht wird. Hier lernen die jungen Leute was fürs Leben." Und Landrat Richard Groß meinte, dass die Feuerwehren überhaupt durch die Jugend am Leben bleiben würden. Wenn das Motto der Feuerwehren "kurze Wege – schnelle Hilfe" laute, dann habe daran auch die Jugendwehr einen Anteil. Lobende Worte gab es auch von Kreisfeuerwehrinspekteur Ortwin Neuschwander, dem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes, Kurt Waschbüsch, und von Neuhüttens Ortsbürgermeister Manfred Rosar. Zahlreiche Aktivitäten, das legte der Delegiertentag jetzt fest, wird es auch im kommenden Jahr geben.

Artikel aus dem **Trierischen Volksfreund** vom 10. November 2000

05. November 2000 Völkerballturnier der VG-Jugendfeuerwehren

Die Jugendfeuerwehren der VG Kell am See trafen sich gegen 14:00 Uhr, um den Wanderpokal des Wehrleiters Erwin Rommelfanger (Zerf) zu spielen. Es nahmen die JF aus Hentern, Kell am See, Mandern, Schillingen, Waldweiler und Zerf teil. Sieger wurde, wie schon Ende März auf Kreisebene, die JF Hentern.

11. November 2000 Brand in Kell am See



Einsatz- kurzbericht



Alarmierung durch:	Leitstelle Trier gegen 03:30 Uhr über FME
Einsatz-Objekt:	Brand des „Martinsfeuers“ in Kell am See
Einsatzkräfte vor Ort:	FF Kell am See (TLF, TSF und SW2000) Wehrleiter (ELW 1) PI Hermeskeil
Einsatzende:	04:45 Uhr

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

In der Nacht zum Samstag, dem 11.11.2000, kurz vor 03.30 Uhr (02:30 Uhr), zündete ein bisher unbekannter Täter das sorgfältig vorbereitet aufgereichte Martinsfeuer auf dem unbefestigten Parkplatz hinter der "Alten Mühle" in Kell an. Glücklicherweise wurde der Feuerschein durch einen Anwohner bemerkt, der die Polizei verständigte.

Durch die alarmierte Feuerwehr Kell konnte sodann noch größerer Schaden verhindert werden. Das Brandmaterial konnte noch zur Hälfte gerettet werden für den erst am Sonntag stattfindenden Martinsumzug. Die Polizei Hermeskeil ermittelt wegen Sachbeschädigung und erbittet Hinweise [...]

Polizeibericht aus dem Amtsblatt der VG Kell am See

12. November 2000 Martinszug

28. November 2000

Widmung an Thomas L. - DANKE

09. Dezember 2000

FEZ Einsatz



Am Samstag morgen gegen 8:00 Uhr wurde die FEZ Kell am See und die FF Greimerath und Zerf zu einem "Wohnungsbrand" alarmiert. Nach dem die Feuerwehr Zerf am Einsatzort antraf, stellte sich heraus, das es ein Kaminbrand war, und die FF Greimerath konnten ihre Einsatzfahrt abbrechen. Gegen 8:50 Uhr war der Einsatz beendet und die FEZ, sowie FF Zerf meldeten sich wieder Einsatzbereit.

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

09. Dezember 2000

Umbauarbeiten im Feuerwehrgerätehaus

Da die FF Kell am See eine neue Funkanlage in ihren Schulungsraum bekommen, wird dieser Raum einigen Umbauarbeiten unterzogen. An diesem Samstag Nachmittag trafen sich 6 Feuerwehrkollegen, um 2 Wände neu zu vertäfeln. Der Arbeitseinsatz wurde aber schon nach einer halben Stunde unterbrochen, da die Feuerwehr zu einem Einsatz gerufen wurde (siehe nächsten Bericht). Die Arbeiten im Schulungsraum dauerte bis spät in die Nacht und das Ergebnis ist sehenswert.

09. Dezember 2000

Verkehrsunfall auf der B 407



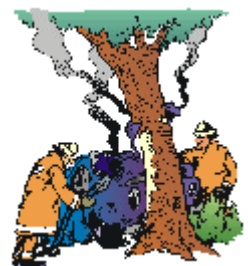
**Einsatz-
kurzbericht**



Alarmierung durch:	Leitstelle Trier gegen 14:05 Uhr über FME
Einsatz-Objekt:	Verkehrsunfall auf der B 407 zw. Kell - Reinsfeld
Einsatzkräfte vor Ort:	FF Kell am See (TLF und TSF) PI Hermeskeil
Einsatzende:	14:45 Uhr

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

Da einige Wehrmänner im Gerätehaus am arbeiten waren (siehe vorherigen Bericht), konnte die Einsatzstelle in kürzester Zeit angefahren werden. Ein PKW ist von der Straße auf den Grünstreifen und dann gegen einen Baum geraten. Die FF Kell am See klemmte die Batterie des PKWs ab und regelte den Verkehr auf der Hunsrückhöhenstraße (B 407). Der Fahrer war schon vor Eintreffen der Feuerwehr ins Krankenhaus geliefert worden.



16. Dezember 2000
Brand in Kell am See



**Einsatz-
kurzbericht**



Alarmierung durch:	Leitstelle Trier gegen 16:05 Uhr über FME / Sirene
Einsatz-Objekt:	Wohnungsbrand in Kell am See, Trierer Str.
Einsatzkräfte vor Ort:	FF Kell am See (TLF, TSF und SW 2000) Wehrleiter (ELW 1) PI Hermeskeil
Einsatzende:	17:10 Uhr

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

Gegen 16:03 Uhr bemerkte ein Feuerwehrkollege einen Wohnungsbrand in der Trierer Str. Er drückte die Sirene am Feuerwehrgerätehaus und meldete dies der Leitstelle Trier, die dann die FF + FEZ Kell am See, die FF Schillingen sowie den Wehrleiter alarmierte. Die FF Schillingen wurde nach Eintreffen der Feuerwehr Kell nicht mehr benötigt, da sich der Wohnungsbrand als Trocknerbrand entpuppte.

18. Dezember 2000
Verkehrsunfall auf der B 407



**Einsatz-
kurzbericht**



Alarmierung durch:	Leitstelle Trier gegen 20:30 Uhr über FME / Sirene
Einsatz-Objekt:	Verkehrsunfall auf der B 407, Kell am See
Einsatzkräfte vor Ort:	FF Kell am See (TLF, TSF und SW 2000) Wehrleiter (ELW 1) PI Hermeskeil DRK Hermeskeil
Einsatzende:	22:30 Uhr

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

Auf der Hunsrückhöhenstraße (B 407) in der Nähe vom Aussiedlerhof "Kläser" fuhr ein PKW frontal gegen einen Baum. Verletzt wurde eine weibliche Person, die ins St. Josef Krankenhaus, Hermeskeil eingeliefert wurde.

22. Dezember 2000
FEZ Einsatz



Gegen 18:05 Uhr wurde die FEZ (Feuerwehr-Einsatz-Zentrale) Kell am See mit der FF Zerf und Greimerath, sowie dem Wehrleiter, durch die Leitstelle Trier alarmiert. Es handelte sich um ein Verkehrsunfall zwischen Greimerath (Panshaus) und Serrig. Zwei Personen waren verletzt, eine Person wurde dem DRK übergeben. Die andere Person war im Fahrzeug eingeklemmt. Gegen 18:30 Uhr wurde die kleine Schleife der FF Saarburg ausgelöst, da vor Ort den Saarburger RW1 benötigt wurde. Ebenfalls kam ihr Wehrleiter und stellv. KFI zur Unfallstelle. Der RW 1 unterstützte die FF Zerf bei der technischen Unfallhilfe und leuchtete den Unfallort aus.

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

24. Dezember 2000 Heilig Abend

Die Freiwillige Feuerwehr Kell am See wünscht *allen* **frohe** und **friedliche Feiertage** und einen **guten Rutsch ins Jahr 2001**.



... und hofft, das dies (siehe Foto) **nicht** bei Ihnen geschieht.

29. Dezember 2000 Weihnachtsfeier

Nach dem im letzten Jahr die Weihnachtsfeier, wegen dem bevorstehenden Jahrtausendwechsel, ausfiel und statt dessen eine Silvesterfeier veranstaltet wurde, fand in diesem Jahr wieder eine statt. Die Freiwillige Feuerwehr feierte mit der Jugendfeuerwehr, der Alters- und der Aktiven Wehr. Nach der Begrüßung von Wehrführer Kurt Waschbüsch, kamen Grußworte von unseren Gästen: VG-Bürgermeister Werner Angsten, Ortsbürgermeister Walter Rausch und Wehrleiter Erwin Rommelfanger. Nach dem deftigem Abendessen machte Kurt Waschbüsch noch einen kurzen Jahresrückblick und ehrte noch einmal Werner Hornetz für 35 Jahre Feuerwehrdienst. Folgende Mitglieder wurden für 25 Jahre Feuerwehrdienst geehrt: Günter Kewenig, Alois und Martin Reichert, Harald Erschens und Manfred Jungblut. Im Anschluß fand dann das traditionelle Quiz mit Themen über die Feuerwehr, Kell, Sport und Allgemeines statt. Hier siegte die Jugendfeuerwehr mit klaren Punkten. Die letzten sperrten das Gerätehaus gegen 6:30 Uhr ab.

31. Dezember 2000 Brand eines Wohnanhängers



Einsatz- kurzbericht



Alarmierung durch:	Leitstelle Trier gegen 17:41 Uhr über FME
Einsatz-Objekt:	Wohnanhängerbrand, Segelflugplatz, Kell a. See
Einsatzkräfte vor Ort:	FF Kell am See (TLF, TSF und SW 2000) PI Hermeskeil
Einsatzende:	18:30 Uhr

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.